

Margarethe-Geibel-Fonds

Geförderte Projekte 2022



Anja Pfothenhauer-W. (r.) vom M.-Geibel-Fonds beim Besuch der jungen Künstlerin Omneya (l.) in ihrem Raum im Atelierhaus Weimar.

Frauen und Kunst: Das Frauenzentrum Weimar e.V. erhält für ein neues Kursangebot ab 10.3.22 eine Zuwendung von 900 €. Damit können sich mehrere Monate Mädchen und Frauen, die sonst keinen Zugang dazu haben, individuell, bedürfnisgerecht mit ihren Lebens- und Leidenserfahrungen mittels Kunst auseinandersetzen. Im Fokus stehen die individuelle Lebens- und Entwicklungsthemen, der Austausch und künstlerische Ausdruck unter professioneller Anleitung.

Beeinträchtigte Künstler: Die Werkstatt des Lebenshilfewerkes Weimar/ Apolda e.V. in Tröbsdorf, erhält 400 € für die Anschaffung eines A2-Overheadscanners zum Einscannen von Kunstwerken ihrer

KünstlerInnen. So können die entstandenen Kunstwerke dokumentiert, archiviert und den neuen Medien zugänglich gemacht werden.

Nothilfe für Frauen: Für eine junge, alleinerziehende, berufstätige Mutter mit zwei Kindern (4 und 5 Jahre) werden Kinderbetreuungskosten als Nothilfeunterstützung für 4 Monate aus dem Fonds übernommen. So kann sie beruflich bedingte Arbeitszeiten am Abend oder im Notdienst abdecken und die Kinder in dieser Zeit gut betreut wissen. Hier wird eine Unterstützung von 600€ ausgereicht.

Kunstförderung: Arbeit im eigenen Atelier für sechs Monate. Der Fonds unterstützt die ägyptisch-stämmige Künstlerin Omneya Khalil, mit der Übernahme der Mietkosten (175 €/Monat bis Juni 2022) für einen eigenen Atelierraum im Weimarer Atelierhaus, wo sie ungestört arbeiten kann.

(31-12-2022)